

# Newsletter MEG

## Rückblick auf die Jahrestagung der MEG :

Die Jahrestagung hatte neben dem Leit-Thema „Hypnotherapie: Handwerk Kunst und Wissenschaft“ einige interessante Nebenthemen zu bieten. So gab es eine Vortragsreihe zum Thema „Schaden durch Hypnose“, die den Missbrauch hypnotischer Methoden beschrieb. Die **nächste Jahrestagung** hat den Schwerpunkt **"Hypnotherapie: Heilen in veränderten Bewusstseinszuständen"** und wird sich den Selbstheilungs- und Steuerungsfähigkeiten des Menschen widmen.

### Aus dem Seminarkalender

Zu weiteren Veranstaltungen der Blick auf **die aktuellen Seminare und Veranstaltungen** der einzelnen Regionalinstitute unter: <http://www.meg-hypnose.de/index.php?id=39> Hingewiesen sei auch auf die Teile-Therapie-Tagung vom 24.-27. Nov. 2011 in Heidelberg <http://www.teile-tagung.de/> und die ISH-Tagung in Bremen <https://cx-services.com/htx7/projects/ish2012/download/brief.pdf>

In Hamburg startet im Juni 2011 ein **Kindercurriculum** *hier den Link einfügen !!!!*

**Die Chinesische Scham-Gesellschaft** Dritter und letzter Teil meiner China-Impressionen.

In Ergänzung zum letzten Newsletter noch etwas über die Gerichtsbarkeit in China. Wenn zwei Nachbarn einen Streit vor Gericht bringen, wird nicht zu vorderst gefragt, wer im Recht ist. Beide werden abgestraft, weil sie mit ihrem Streit die Gesellschaft belasten und die Harmonie stören. Dann wird geschaut, ob sich einer etwas zu Schulden kommen hat lassen, wenn ja bekommt dieser noch einmal eine Strafe. Da würden maximal nur noch die Hälfte aller deutschen Nachbarschaftsstreitigkeiten vor Gericht landen.

Wenn jemand bei Rot über die Ampel fährt und fährt einem anderen, der Grün hatte, ins Auto, bekommt derjenige der Grün hatte eine Mitschuld, denn er hat nicht mit dem Fehler des anderen gerechnet.

## Warum die Chinesen in der Welt eine immer stärkere Rolle spielen.

Wie kann ein autokratisch und undemokratisch geführtes Land mehr und mehr Boden gegenüber unseren freiheitlichen Demokratien gut machen? Hier einige Erklärungen.

a) China ist hoch motiviert, den Rückstand zum Westen aufzuholen. Die Einkind-Politik führt dazu, dass das einzige Kind extrem gefördert und auch unter Druck gesetzt wird, gute Leistungen zu erbringen. Schon vor Jahren waren in Hongkong in internationalen Schulen die ersten zwei Drittel der Leistungsskala ausschließlich mit Chinesen besetzt. Im letzten Drittel befanden sich die Europäer und Amerikaner, obwohl die Unterrichtssprache Englisch und nicht Chinesisch war.

b) In den westlichen Demokratien (oder Lobbykratien) ist das politische Handeln vielfach danach ausgerichtet, den Lobbys, denen man sich verpflichtet fühlt, Vorteile zu verschaffen. Dies führt zu Entscheidungen, die langfristig zu Lasten der Gesamtgesellschaft gehen. Das kostenintensive, ineffektive Gesundheitswesen ist dafür ein Beispiel. Wie *spiegel.de* berichtete, hat der mehrheitlich mit Abgeordneten der CDU und FDP besetzte Petitionsausschuss es trotz eines Appells von über zehntausend Bürgern abgelehnt, ein Lobbyistenregister zu erstellen.

c) Um Wähler zu gewinnen, verteilen unsere regierenden Parteien mehr als sie eigentlich verteilen können. Der Staat (und letztendlich auch jeder von uns) lebt permanent über seine Verhältnisse. Die Zahlungsunfähigkeit einiger Länder der Euro-Zone und die Probleme der USA sind Folge dieser Entwicklung.

In China ist die Partei konkurrenzlos und damit frei in ihrem Handeln. Die Chinesen denken langfristig und strategisch und geben die Hälfte dessen aus, was sie einnehmen. Die andere Hälfte investieren sie in die Rohstoffmärkte, in Immobilien und Ländereien. Viele Hochhäuser in New York und Teile des deutschen Waldes gehören bereits den Chinesen.

### **Psychotherapeutisches**

Utilisierung (Nutzbarmachung) ist ein zentrales Konzept der Hypnotherapie. Einstellungen, Überzeugungen, Motive und Interessen des Klienten können für das Erreichen eines therapeutischen Ziels genutzt werden. Dass dies auch für ein Problem wie Übergewicht anwendbar ist, zeigt das folgende Beispiel:

Der Manager einer Hotelkette klagte darüber, dass er viele übergewichtige Zimmermädchen habe, die sich zudem wie in Zeitlupe bewegen würden. Die meisten übergewichtigen Frauen wären durchaus gerne schlank, haben aber keine Idee, wie sie das zustande bringen sollen.

Da eines der sichersten Mittel abzunehmen verstärkte Bewegung ist, wurde der folgende Vorschlag gemacht. Den übergewichtigen Zimmermädchen wurde in einem passenden Moment gesagt: Toll wie sie arbeiten, sie bewegen sich ja die ganze Zeit. Da nehmen sie ja irgendwann auch ordentlich ab.

Dies bewirkte, dass die Mädchen einen verstärkten Arbeitseinsatz und eine deutliche Zunahme der Arbeitsgeschwindigkeit zeigten. Dabei reduzierten sie gleichzeitig ihre Leibesfülle.

**Ärzte-Witze** (habe ich alle von Ärzten gehört)

"Wie stehen meine Chancen, Herr Doktor?"  
"Also ich mache diese Operation bereits zum 28. Mal!" "Na, dann bin ich ja beruhigt." "Eben - einmal muss sie mir ja gelingen!"

Sie wollen lieber sterben als operiert werden?  
Das lässt sich doch miteinander vereinbaren.

Arzt zum Patienten: "Haben Sie diese Krankheit schon einmal gehabt?" "Ja." "Nun, jetzt haben Sie sie wieder!"

Und ein Bild-Witz zur Langzeit- Psychotherapie



### **Freudsche Versprecher und Schummel cum laude**

Der ehemalige Verteidigungsminister in Fußnöten hat seine „Desertation“ geschrieben. Nachdem er die gegen ihn erhobenen Vorwürfe als abstrus und völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet hat, hat er seine Arbeit selbst gelesen und gravierende Fehler bemerkt.

Interessant war der Versprecher des Pressesprechers von Guttenberg, wollte er doch sagen, diese Doktorarbeit sei kein Plagiat, verbesserte ihn sein Unbewusstes, und er sagte: „dieses Plagiat ist keine Doktorarbeit“

Nun verwenden viele Professoren die Arbeiten ihrer Assistenten für ihre eigenen Publikationen ohne jene anzugeben. Auch in unserem Fachgebiet werden wir fündig. Es gibt professionelle Gutachtenschreiber, die die Patienten nicht kennen, über die sie schreiben. Es gibt Studenten, die für Gutachtenschreiber schreiben. Und: Ich kenne einen Studenten, der für einen Gutachter die Gutachten überprüft, also der Gutachter liest nicht mehr selbst. Also eher ein Guttenberg- als ein Gutachtersystem.

### **Die Geschichte / Der Esel**

Ein Herr kaufte einen jungen Esel und gewöhnte ihn schon früh an die Härte des Lebens. Er lud ihm schwere Lasten auf, ließ ihn den ganzen Tag arbeiten und gab ihm nur das nötigste zu fressen. Und so wurde aus dem kleinen Esel bald ein richtiger Esel. Wenn sein Herr kam, ging er in die Knie, neigte tief sein Haupt und ließ sich willig jede schwere Last aufbürden, auch wenn er manchmal fast zusammenbrach. Andere, die das sahen, hatten Mitleid. Sie sagten: "So ein armer Esel!" und wollten ihm etwas Gutes tun. Der eine wollte ihm ein Stückchen Zucker geben, der andere ein Stück Brot, und ein dritter wollte ihn sogar auf seine grüne Wiese locken. Doch er zeigte ihnen, was er für ein Esel war. Dem einen biss er in die Hand, dem anderen trat er vors Schienbein, und dem dritten gegenüber war er störrisch wie ein Esel. Da sagten sie: "So ein Esel!" und ließen ihn fortan in Ruhe. Seinem Herrn aber fraß er aus der Hand, und selbst wenns leeres Stroh war. Der lobte ihn überall und sagte: "Das ist wirklich der beste Esel, den ich je gehabt habe!"

### **Schon gewusst?**

18 Monate alte Babys sind in der Lage zu realisieren, dass ein anderer andere Bedürfnisse und Vorlieben hat als sie selbst. Wenn sie die Wahl zwischen Keksen und rohem Brokkoli haben, wählen sie selbst die Kekse.

Wenn sie einen Erwachsenen dabei beobachten, wie er bei Keksen, das Gesicht verzieht und bei Brokkoli mit erfreutem Ausdruck kundtut, dass es ihm schmeckt, reichen sie ihm den Brokkoli, obwohl sie ihn selbst verabscheuen.

Verantwortlich für den Inhalt (u. Rückmeldungen an)

**Milton Erickson Institut Hamburg**

Dipl.-Psych. Ortwin Meiss Eppendorfer Landstr. 56 20249 Hamburg Tel.: 040 4803730 / 04 / Fax 35

[www.mei-hamburg.de](http://www.mei-hamburg.de) [info@milton-erickson-institut-hamburg.de](mailto:info@milton-erickson-institut-hamburg.de)